**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 39 (1921)

**Heft:** 308

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 09.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Bern
Samstag, 17. Dezember
1921

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Samedi, 17 décembre
1921

# Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 308

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 308

**Inhalt:** Konkurse. — Nachlassverträge. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Ausserordentliche Bundesbilfe für die schweizerische Uhrenindustrie. — Kleiner Grenzverkehr mit dem Freistaat Baden.

**Sommaire:** Faillites. — Concordats. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Petit trafic frontalier avec l'Etat libre de Bade.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurseröffnungen — Ouvertures de faillites
(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; fautes de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

#### Dichiarazioni di fallimenti

L. E. 231 e 232.)

I creditori del fallito e tutti coloro che vantano pretese sui beni che sono in suo possesso, sono invitati a insinuare all' ufficio dei fallimenti, entro il termine previsto per le insinuazioni, i loro crediti o le loro pretese insieme coi mezzi di prova (riconoscimenti di debito, estratti di libri ecc.), in originale o in copia autentica.

I debitori del fallito notificheranno i loro debiti entro il termine per le insinuazioni; in caso di omissione, saranno a termine di legge.

Coloro che posseggono oggetti del fallito a titolo di pegno o per altro titolo, a metteranno a disposizione dell' ufficio dei fallimenti, entro il termine per le insinuazioni, senza pregiudizio dei loro diritti di prelazione. Non facendolo, incorreranno nelle pene previste dalla legge, e, se l'omissione non fosse giustificata, anche nella perdita dei loro diritti di prelazione.

Alle adunanze dei creditori possono intervenire anche i condebitori e fideussori del fallito, come pure gli obbligati in via di regresso.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Küsnacht* (2955[1])

Gemeinschuldner: Leuthold-Weber, Robert, von Thalwil, wohnhaft in Küsnacht, Inhaber der Firma Rob. Leuthold, vorm. Gimpert & Cie., Dorfstrasse 112, mech. Werkstätte und Feuerspritzenbau. Sanitäre Anlagen.

Datum der Konkurseröffnung: 14. November 1921.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 30. November 1921, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant zur «alten Post», in Küsnacht.

Eingabefrist: Bis 23. Dezember 1921.

Mit Bezug auf die dem Kridaren gehörigen Liegenschaften:

In Küsnacht:

Wohnhaus Assek.-Nr. 497;

Wohnhaus Assek.-Nr. 498;

Kat.-Nr. 1931: 4 a 54 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Dorfstrasse und am Rennweg;

Kat.-Nr. 1930: 1 a 5m² Garten am Rennweg; Magazingebäude Assek.-Nr. 504 und Schöpfe Assek.-Nrn. 502 und 503;

Kat.-Nr. 1691: 5 a 71 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten an der Fähnlibrunnenstrasse; Werkstätte- und Giessereigebäude Assek.-Nrn. 359 und 360;

Kat.-Nr. 877: 4 a 37 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten zwischen der Dorfstrasse und dem Dorfbach;

Kat.-Nr. 953: 12 a 14 m² Pflanzland an der Zürichstrasse und am Kuserbach; ca. 18 a Wiesen unter dem Itschnacher Rebberg; ca. 41 a Waldung in der Wulpp,

werden die Inhaber von Dienstbarkeiten, die unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, ausdrücklich aufgefordert, diese Rechte bis zum 13. Dezember 1921 beim Konkursamt Küsnacht unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift anzumelden.

Nicht angemeldete Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Z. G. B. ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

**Kt. St. Gallen** *Konkursamt St. Gallen in St. Gallen* (3224)

Gemeinschuldnerin: Kimche & Cie Kommanditgesellschaft, Fabrikation und Export von Stickereien und Wäsche usw., Oberer Graben Nr. 44, St. Gallen C.

Konkurseröffnung: 3./14. Dezember 1921.

Eingabefrist für Forderungen: Bis 16. Januar 1922.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 21. Dezember 1921, vormittags 11 Uhr, im Gerichtsgebäude, Neugasse, III. Stock (Kommissionszimmer).

Eingabefrist für Dienstbarkeiten: Bis 30. Dezember 1921, betr. nachstehender Liegenschaft der Gemeinschuldnerin: 1 Wohn- und Geschäftshaus, Kat.-Nr. 4040, mit Assek.-Nr. 87 bezeichnet und für Fr. 221,000 brandversichert, Kat.-Nr. 4094, 246,6 m² Gebäudegrundfläche, Oberer Graben 44, in St. Gallen C gelegen.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden hiermit aufgefordert, diese Rechte innert der oben für Anmeldung von Dienstbarkeiten eingeräumten Frist dem obgenannten Amte zur Kenntnis zu bringen, unter Einlegung allfälliger Beweismittel im Original oder amtlich beglaubigter Abschrift. Innert nützlicher Frist nicht angemeldete Dienstbarkeiten können gutgläubigen Erwerbern des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die nach dem Z. G. B. ohne Eintragung ins Grundbuch dinglich wirksam sind.

**Kt. Graubünden** *Konkursamt Thusis* (3225)

Gemeinschuldner: Lutz-Kern, Christian, Sägerei, Unter-Realta.

Datum der Konkurseröffnung: 6. Dezember 1921.

Die erste Gläubigerversammlung findet statt: Am Montag, den 19. Dezember 1921, nachmittags 1½ Uhr, im Hotel Albula, in Thusis.

Eingabefrist: Bis und mit 10. Januar 1922.

**Kt. Aargau** *Konkursamt Aarau* (3070[1])

Gemeinschuldner: Märki, Heinrich, Zimmermeister, in Suhr.

Datum der Konkurseröffnung: 23. November 1921.

Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 Sch. K. G.

Eingabefrist: Bis 23. Dezember 1921.

Mit Bezug auf die Liegenschaft Interim-Register Suhr Nr. 171 (Kat. Plan 14, Parz. 293), werden die Inhaber von Dienstbarkeiten, die unter dem frühern kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, ausdrücklich aufgefordert, die Rechte bis zum 13. Dezember 1921 beim Konkursamt Aarau unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift anzumelden.

Nicht angemeldete Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Z. G. B. ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

**Ct. del Ticino** *Ufficio dei fallimenti di Lugano* (3226/7)

Fallimento: Ditta Carlo Zwayer di Carlo, «Photochrome», in Lugano, succ. à ditta Fratelli Zwayer.

Decreto d'apertura: 30 novembre 1921.

Prima assemblea dei creditori: 30 dicembre 1921, ore 3 pom., presso l'ufficio esecuzioni e fallimenti di Lugano.

Termine per la notifica dei crediti: fino al giorno 17 gennaio 1922.

Fallimento: Gadoni, Cesare, di Serafino, da Lugo (Italia), domiciliato à Lugano-Cassarate (osteria e commestibili).

Decreto d'apertura: 6 dicembre 1921.

Decreto per la procedura sommaria: 12 dicembre 1921.

Termine per la notifica dei crediti: Fino al giorno 6 gennaio 1922.

**Ct. del Ticino** *Ufficio dei fallimenti di Riviera* (3228)

Fallimento: Cooperativa fra gli scalpellini del Cant. Ticino, con sede a Biasca.

Decreto d'apertura: 9 dicembre 1921, ore 10.

Prima assemblea dei creditori: 4 gennaio 1922, ore 10, nei locali del pretorio, in Biasca.

Termine per la notifica dei crediti: Fino al giorno 20 gennaio 1922.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites du district de Lausanne* (3251/2)

Failli: Michaud-Thorens, Ed., tabacs et cigares, Avenue d'Ouchy n° 7, Lausanne.

Date du prononcé: 6 décembre 1921.

Première assemblée des créanciers: Mercredi, 4 janvier 1922, à 2½ heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour les productions: 17 janvier 1922.

Failli: Mariaux, Marcel, coiffeur-parfumeur, Avenue de la Gare 23, à Lausanne.

Date du prononcé: 6 décembre 1921.

Première assemblée des créanciers: Mercredi, 4 janvier 1922, à 3 heures de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Délai pour les productions: 17 janvier 1922.

**Ct. de Vaud** *Arrondissement de Montreux* (3229)

Failli: Turuvanni, François, fils, vitrier, Montreux.

Date du prononcé: 10 décembre 1921.

Assemblée des créanciers: Jeudi, 22 décembre 1921, à 16½ heures, en Maison de Ville, aux Planches-Montreux.

Délai pour les productions: 17 janvier 1922.

**Ct. de Vaud** *Arrondissement de Nyon* (3230)

Failli: Barbezat, Louis, cafetier, à Genolier.
Date du prononcé: 13 décembre 1921.
Liquidation sommaire: Art. 231 L. P.
Délai pour les productions: 7 janvier 1922.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites d'Orbe* (3231)

Failli: Matthey, Oscar-Henri, fabricant de limes, à Vaulion.
Date de l'ouverture de la faillite: 30 novembre 1921.
Première assemblée des créanciers: Lundi, 26 décembre 1921, à 2 heures après-midi, en Maison de Ville, à Orbe.
Délai pour les productions: 17 janvier 1922.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (3250)

Faillie: Société des Ventes Economiques, société anonyme ayant son siège Rue de la Terrassière 58.
Daet de l'ouverture de la faillite: 10 décembre 1921.
Première assemblée des créanciers: Mardi, 27 décembre 1921, à 11 heures, à la salle des assemblées de faillites, Taconnerie 7.
Délai pour les productions: 17 janvier 1922.

## Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249. 250 u. 251.) (L. P. 249. 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich** *Konkursamt Hottingen-Zürich* (3165¹)

Gemeinschuldner: Weber, Albert, geb. 1885, von Stallikon, Bäckermeister, in Zürich 7, Forchstrasse 41.
Anfechtungsfrist: Bis zum 20. Dezember 1921 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.
Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden über die Zuteilung vno Kompetenzstücken dem Bezirksgericht Zürich I. Abteilung einzureichen.

**Ct. de Fribourg** *Office des faillites de l'arr. de la Sarine, à Fribourg* (3233)

Failli: Gobet, Antoine, commerce de vélos et accessoires, à Noréaz.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

**Ct. de Vaud** *Office des faillites d'Orbe* (3232)

Failli: Manigley-Magnenat, Emile, négociant, à Orbe.
Délai pour intenter action en opposition: 27 décembre 1921.

**Ct. du Valais** *Office des faillites de Martigny* (3234)

Failli: Succession de Terrettaz, A., à Martigny-Ville.
Délai pour intenter action en opposition: 10 jours expire le 27 décembre 1921.

## Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avencer les frais.

**Kt. Schaffhausen** *Konkursamt Schaffhausen* (3258)

Gemeinschuldner: Kollektivgesellschaft Hax, Mundwyler & Müller, Propellergarage, in Schaffhausen.
Datum der Konkurseröffnung: 2. Dezember 1921.
Datum der Einstellungsverfügung: 15. Dezember 1921.
Einspruchsfrist: Bis 27. Dezember 1921.

**Kt. St. Gallen** *Konkursamt St. Gallen* (3235)

Gemeinschuldnerin: Frau Nesper-Geiger, Paulina, Strumpfreparaturen und Bindenfabrikation Growin, Bogenstrasse Nr. 8, St. Gallen C.
Datum der Konkurseröffnung: 24. November/6. Dezember 1921.
Datum der Einstellung des Konkursverfahrens: 14. Dezember 1921.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (3253)

Faillis: Viale t Bugnet, représentants, Avenue Wendt 39.
Date de l'ouverture de la faillite par le tribunal de première instance: 6 décembre 1921.
Date de la suspension par décision du juge de la faillite: 15 décembre 1921 ensuite de constatation de défaut d'actif.
Délai d'opposition à la clôture: 27 décembre 1921.

## Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

**Kt. Zürich** *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (3238/9)

Gemeinschuldnerinnen:
Firma Beck, Meyer & Co., Ottikerstrasse 23, Zürich 6;
Firma Troendle-Höfliger & Co., Schaffhauserstr. 23, Zürich 6.
Datum des Schlusses: 10. Dezember 1921.

**Kt. Zug** *Konkursamt Zug* ((3240/1)

Gemeinschuldnerin: Firma Hans Miesch & Co., Baugeschäft, Cham.
Datum des Schlusses: 3. Dezember 1921.
Gemeinschuldner: Miesch, Hans, Baumeister, wohnhaft gewesen in Cham.
Datum des Schlusses: 14. Dezember 1921.

**Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (3254)

Faillie: Société Anonyme «Addo», ayant son siège 1, Rue Dancet, Plainpalais.
Date de la clôture: 15 décembre 1921.

## Widerruf des Konkurses — Révocation de la faillite

(B.-G. 195, 196 und 317.) (L. P. 195, 196 et 317.)

**Kt. Bern** *Konkurskreis Büren a. A.* (3236/7)

Der unterm 2. Februar 1921 über Maire-Schlup, Otto, Uhrenfabrikant, in Lengnau, einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter der im Handelsregister von Büren eingetragenen Kommanditgesellschaft Otto Maire & Cie., Nachfolger von Maire Frères & Cie, in Lengnau, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages, durch Verfügung des Konkursrichters von Büren, vom 12. Dezember 1921, widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Der unterm 16. Februar 1921 über die Kommanditgesellschaft Otto Maire & Cie., Nachfolger von Maire Frères & Cie., Uhrenfabrik, in Lengnau, eröffnete Konkurs ist zufolge Zustandekommens eines Nachlassvertrages durch Verfügung des Konkursrichters von Büren vom 12. Dezember 1921 widerrufen und der Gemeinschuldner in die Verfügung über sein Vermögen wieder eingesetzt worden.

Büren a. A. und Lengnau, den 13. Dezember 1921.

Die Konkursverwalter: **Häusler & Ryf.**

## Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

**Kt. Bern** *Konkursamt Interlaken* (3242)

Im Konkursverfahren gegen Gros, Gustav, Wirt, in Interlaken, wird Mittwoch, den 25. Januar 1922, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zur Adlerhalle, in Interlaken, auf eine Steigerung gebracht:

1. Eine Besitzung an der Harderstrasse, in Interlaken, enthaltend:
a) das für Fr. 76,400 brandversicherte Wirtschaftsgebäude zur Adlerhalle;
b) das für Fr. 4300 brandversicherte Waschhaus mit Kegelbahn;
c) Gebäudeplatz, Hofraum und Garten, im Halte von 10 Aren.
Grundsteuerschatzung: Fr. 105,700. Amtliche Schatzung: Fr. 80,000.
2. Eine Besitzung daselbst, enthaltend ein für Fr. 35,200 brandversichertes Wohnhaus, nebst Grund und Boden im Halte von 1,31 Aren.
Grundsteuerschatzung: Fr. 38,470. Amtliche Schatzung: Fr. 40,000.
Ferner werden mitversteigert die im Grundbuch als Zugehör angemerkten Beweglichkeiten im Schatzungswerte von Fr. 37,500.
Es findet nur eine einmalige Steigerung statt.
Die Steigerungsgedinge liegen vom 15. Januar 1922 an im Bureau des Konkursamtes Interlaken zur Einsicht auf.

**Kt. Solothurn** *Konkursamt Balsthal* (3083¹)
*im Auftrage des Konkursamtes Grenchen*

Zuhanden der Konkursmasse Société d'horlogerie de Grangos S. A., in Grenchen, wird Montag, den 9. Januar 1922, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zur «Post», in Wolfwil, zwangsweise öffentlich versteigert:

Grundbuch Wolfwil Nr. 1012: 4 a 15 m² = 4610 Quadratfuss Hofstatt, geschätzt per Fr. 110, mit Uhrenfabrik Nr. 212, anno 1918 versichert per Fr. 33,700. Summa Schatzung: Fr. 33,810. Konkursamtlich geschätzt per Fr. 30,000.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, die unter dem frühern kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte bis zum 26. Dezember 1921 beim Konkursamt Balsthal unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift anzumelden. Nicht angemeldete Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Z. G. B. ohne Eintragung dinglich wirksam sind.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 28. Dezember 1921 an zur Einsicht auf.

**Kt. Solothurn** *Konkursamt Balsthal* (3243)

Zuhanden der Konkursmasse der Firma Valmont A. G., Uhrenschalen- und Metallwarenfabrik, in Herbetswil, wird Donnerstag, den 19. Januar 1922, nachmittags 3 Uhr, im «Reh» zu Herbetswil, zwangsweise öffentlich versteigert:

Grundbuch Herbetswil Nr. 79:

26 a 39 m² Die Bueltern, anno 1874 geschätzt, Fr. 1100, mit Uhrenfabrik mit Wohnhaus und Bureau Nr. 85, anno 1920 versichert, Fr. 57,300; Schmiede Nr. 93, anno 1920 versichert, Fr. 1500; Bestandteile: Elektromotor und Transmissionen, Fr. 3000; Zubehör zur Uhrenfabrik, Maschinen und Bestandteile ohne staatliche Versicherung, Inventaranschlag Fr. 10,307.10. Summa Fr. 73,207.10.

Konkursamtlich geschätzt: Fr. 38,000.

Der Ausruf der Liegenschaft findet zuerst ohne und sodann mit der Zubehör statt.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 8. Januar 1922 an beim Konkursamt in Balsthal zur Einsicht auf.

Kaufliebhaber werden auf dieses günstig gelegene, besteingerichtete Steigerungsobjekt aufmerksam gemacht und zu dieser Steigerung freundlich eingeladen.

Zur Besichtigung der Fabrik und ihrer Einrichtungen wende man sich an Charles Bourgeois-Affolter, Herbetswil.

**Kt. Aargau** *Konkursamt Aarau* (3084¹)

2. Liegenschaften-Steigerung.

Im Konkurse des Rohr, Walter, Baugeschäft und Sägerei, in Gränichen, werden nachbeschriebene Liegenschaften am Montag, den 9. Januar 1922, nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus zur «Linde», in Gränichen, an zweite öffentliche Steigerung gebracht und zwar:

Int.-Reg. Gränichen Nr. 628:

1. a) 37,79 Aren Gebäudeplatz und Umschwung im Ziehl, Schatzung: Fr. 3935; b) Sägereigebäude samt Schopf und Anbau Nr. 453, Schatzung: Fr. 30,500; c) Holzschopf Nr. 513, Schatzung: Fr. 500. Zugehör: Maschinen für Zimmerei und Schreinerei, ferner Oefen und Bureaumobiliar, konkursamtliche Schatzung: Fr. 19,200.

Int.-Reg. Gränichen Nr. 768:

2. 13,17 Aren Lagerplatz, Weiergass, Schatzung: Fr. 870, Total Schatzung: Fr. 55,005, konkursamtliche Schatzung: Fr. 65,000.

An der ersten Steigerung erfolgte kein Angebot.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 29. Dezember 1921 bis 8. Januar 1922 beim Konkursamt Aarau zur Einsicht auf.

## Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 138, 41 u. 35.)

**Kt. Zürich** *Betreibungsamt Zürich 6* (3255)

I. Steigerung.

Schuldner: Villenbaugesellschaft Zürich, Stampfenbachstrasse Nr. 72, Zürich 6.
Pfandeigentümer: Dieselbe.
Ganttag: Montag, den 30. Januar 1922, nachmittags 3 Uhr.
Gantlokal: Restaurant zum «Sonnenberg», Hönggerstrasse Nr. 116, in Wipkingen-Zürich 6.
Eingabefrist: Bis 5. Januar 1922.
Auflage der Gantbedingungen: Vom 6. Januar 1922 an.
Grundpfand:

1. Ein Wohnhaus an der Trottenstrasse, Pol.-Nr. 46, in Zürich 6-Wipkingen, unter Assek.-Nr. 778 für 40,000 Franken assekuriert, mit 1 Are 36,5 Quadratmeter Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1888.

2. Ein Wohnhaus an der Trottenstrasse, Pol.-Nr. 48, unter Assek.-Nr. 779 für 40,000 Franken assekuriert, mit 1 Are 35,7 Quadratmeter Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1889.

3. Ein Wohnhaus an der Trottenstrasse, Pol.-Nr. 50, unter Assek.-Nr. 780, für 40,000 Franken assekuriert, mit 1 Are 36,1 Quadratmeter Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1890.

4. Ein Wohnhaus an der Trottenstrasse, Pol.-Nr. 52, unter Assek.-Nr. 781 für 40,000 Franken assekuriert, mit 1 Are 37,3 Quadratmeter Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1891.

5. Ein Wohnhaus an der Trottenstrasse, Pol.-Nr. 54, unter Assek.-Nr. 782 für 52,000 Franken assekuriert, mit 3 Aren 75,8 Quadratmeter Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat.-Nr. 1892.

Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Grundbuch.

Der Käufer hat auf Abrechnung an der Kaufsumme anlässlich der Steigerung den Betrag von 1000 Franken bar zu bezahlen; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundlastberechtigten die Aufforderung, dem obgenannten Betreibungsamt binnen der angegebenen Anmeldungsfrist ihre Ansprüche an dem Grundstück, insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündet sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Rechte begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch ohne Eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

**Kt. Basel-Stadt** *Betreibungsamt Basel-Stadt* (3259)

**Grundstückversteigerung.**

II. Gant.

Donnerstag, den 19. Januar 1922, vormittags 11 Uhr, wird im Gerichtsgebäude, Bäumleingasse 3, I. Stock, im Zivilgerichtssaal, infolge Grundpfandbetreibung gerichtlich versteigert das dem Glaser-Grieder, Heinrich, von Binningen, gehörende Grundstück Sektion 1 Parzelle 1383[c], haltend 9 a 43 m² an der Hüningerstrasse.

Die amtliche Schatzung des Grundstückes beträgt Fr. 42,435.

Vor dem Zuschlag sind Fr. 700 (Handänderungssteuer und mutmassliche Kosten) in bar zu erlegen.

Die Pfandgläubiger, welche ihre Pfandtitel noch nicht eingesandt haben, werden ersucht, dies bis zum 31. Dezember 1921 zu tun. Sollten sie dieser Aufforderung nicht nachkommen, so würde eine allfällige, durch die Versteigerung notwendig werdende Abschreibung oder Löschung im Grundbuche gleichwohl vorgenommen.

Die Steigerungsbedingungen liegen bei der obgenannten Behörde (Liegenschaftsverwaltung) zur Einsicht auf.

An der I. Gant erfolgte kein Angebot.

## Nachlassverträge — Concordats — Concordati

### Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe
(L. P. 295—297 und 300.)

### Sursis concordataire et appel aux créanciers
(B.-G. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hierfür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

**Kt. Luzern** *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt* (3244)

Schuldner: Haggonmüller, Alexander, Schuhhandlung, Hirschmattstrasse 16, Luzern.

Datum der Stundungsbewilligung: 12. Dezember 1921.

Sachwalter: Ed. Morf, Centralschweiz. Treuhand-Institut, Luzern.

Eingabefrist: 6. Januar 1922.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 28. Januar 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel Rütli, I. Stock, Luzern.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 12. Januar 1922 an im Bureau des Sachwalters.

**Kt. St. Gallen** *Bezirksgericht Rorschach* (3246)

Schuldner: Heise, Kurt, «Ago», Schuhhaus, Sonnenhalde, Goldach.

Datum der Bewilligung der Stundung: 9. Dezember 1921.

Sachwalter: R. Hug, Advokat, Rorschach, Feuerwehrstrasse 18.

Eingabefrist: Bis 7. Januar 1922.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 31. Januar 1922, nachmittags 2½ Uhr, im Hotel «Krone», in Rorschach.

Aktenauflage: Ab 20. Januar 1922.

**Kt. St. Gallen** *Bezirksgericht Untertoggenburg in Flawil* (3245)

Schuldnerin: Maschinenfabrik Benninger A. G., Uzwil.

Datum der Bewilligung der Stundung: 6. Dezember 1921.

Sachwalter: Dr. Carl Bärlocher, Flawil.

Eingabefrist: Bis 6. Januar 1922.

Gläubigerversammlung: Montag, den 23. Januar 1922, nachmittags 1½ Uhr, im Hotel «Uzwil», in Uzwil.

Frist zur Einsicht der Akten: Vom 13. Januar 1922 an beim Konkursamt Untertoggenburg, in Flawil.

**Ct. de Genève** *District de Genève* (3256)

Débiteur: Grunberg, Samuel, tailleur, 9, Rue du Commerce.

Date du jugement accordant le sursis: 13 décembre 1921.

Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoultre, directeur de l'office des faillites.

Expiration du délai de production: 6 janvier 1922.

Assemblée des créanciers: Mercredi, 1er février 1922, à 10 heures, à Genève, Place de la Taconnerie 7, salle des assemblées de faillites.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 21 janvier 1922.

### Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire
(B.G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

**Ct. de Berne** *District de Porrentruy* (3249)

Par décision du président du tribunal du district de Porrentruy, le sursis concordataire accordé à Weill-Haguenauer, Bernard, marchand de meubles, à Porrentruy, est prolongé jusqu'au 15 février 1922.

L'assemblée des créanciers est fixée sur le vendredi, 27 janvier 1922, à 2 heures après-midi, au bureau du commissaire.

Délai pour prendre connaissance des pièces: Du 17 au 26 janvier 1922 inclusivement.

Porrentruy, le 14 décembre 1921.

Le commissaire au sursis: E. Choulat, avocat.

### Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304 und 317.) (L. P. 304 et 317.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Kt. Bern** *Gerichtspräsident II von Bern als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (3257)

Schuldner: Burri-Marti, Hermann, Elektriker, Lorrainestrasse Nr. 11, in Bern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Mittwoch, den 28. Dezember 1921, vormittags 9 Uhr, vor Richteramt II Bern, Amthaus daselbst.

**Kt. Luzern** *Amtsgerichtsvizepräsident von Luzern-Stadt als erstinstanzliche Nachlassbehörde* (3247)

Schuldner: Schrämli-Buchor, A., Hotel Montana, Luzern.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 27. Dezember 1921, vormittags 11 Uhr, im Sitzungssaale des Amtsgerichts von Luzern-Stadt, Zürichstrasse 6, Luzern.

**Kt. Solothurn** *Amtsgericht von Bucheggberg-Kriegstetten in Solothurn* (3248)

Schuldnerin: Firma Moderna-Werke A.-G., in Zuchwil.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 24. Dezember 1921, morgens 9¼ Uhr, vor Amtsgericht Bucheggberg-Kriegstetten, in Solothurn.

## Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

**Bern — Berne — Berna**

*Bureau Aarwangen*

Metzgerei, Wirtschaft, Bienenzucht. — 1921. 14. Dezember. Die Firma **G. Ammann-Brand**, Metzgerei, Wirtschaft und Bienenzucht, in Roggwil (Bern) (S. H. A. B. Nr. 390 vom 1. Dezember 1900, Seite 1563), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

*Bureau Belp (Bezirk Seftigen)*

Tuchfabrik. — 15. Dezember. Anton Bay, von Bern, Tuchfabrikant, in Belp, und Eugen Hirt, von Tuscherz-Alfermee, Baumeister, in Bern, haben unter der Firma **A. Bay & Cie.**, mit Sitz in Belp, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem heutigen Tage begonnen hat. Anton Bay ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Eugen Hirt ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 30,000, schreibe dreissigtausend Franken. Diese Firma bezweckt den Erwerb und die Uebernahme der Aktiven und Passiven der im Handelsregister von Seftigen eingetragenen und vorläufig weiter zu Recht bestehenden Firma «Bay & Cie.», Tuchfabrik, in Belp (S. H. A. B. Nr. 14 vom 13. Januar 1921, Seite 177), sowie den Erwerb der zur Fabrikanlage gehörenden Liegenschaften, Gebäulichkeiten und Maschinen von den bisherigen rechtlichen Eigentümern.

*Bureau Biel*

Metzgerei und Volksküche. — 14. Dezember. Die Firma **Gottfr. Bühler**, Metzgerei und Volksküche, in Biel (S. H. A. B. Nr. 296 vom 18. Dezember 1914, Seite 1893), ist infolge Uebertragung des Geschäftsbetriebes erloschen.

*Bureau de Delémont*

19 octobre. Sous la dénomination **Association Agricole de Bassecourt et des environs**, il est constitué à Bassecourt une société coopérative qui a pour but: l'exploitation d'une batteuse, d'un moulin agricole, d'une scie à ruban, de machines agricoles, l'achat et la vente de produits ou de matières premières intéressant l'agriculture; elle peut également étendre son action à toutes autres exploitations ne portant pas préjudice à la bonne marche de l'entreprise. Les statuts ont été dressés et adoptés le 19 juillet 1918; le siège de la société est à Bassecourt. La durée de la société est indéterminée. La qualité de sociétaire s'acquiert par la signature des statuts et le paiement d'une somme de cinquante francs qui donne droit à une part ordinaire; il n'y a pas d'autre contribution. Un sociétaire ne peut se retirer qu'après le règlement des comptes annuels et moyennant un avertissement donné au moins 4 semaines à l'avance; la qualité de sociétaire se perd en outre par la mort et par l'expulsion prononcée par l'assemblée générale contre le sociétaire en faillite, celui qui ne respecte pas les dispositions des statuts et règlements de la société et celui qui se trouve dans les cas prévus à l'art. 685 du code des obligations. Les membres sortants, exclus ou en faillite n'ont droit qu'au remboursement de leurs parts au prix du jour; celui-ci est fixé par le comité de direction, en tenant compte des engagements financiers de la société, de sa situation financière et des avantages qu'en a retiré le membre sortant ou des services qu'il a rendus à l'association. La décision prise par le comité est définitive et sans appel. L'avoir de l'association répond seul des obligations de la société; les sociétaires n'ont aucune responsabilité personnelle. Les organes de la société sont: l'assemblée générale; le comité de direction, composé de sept membres. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président ou du vice-président et du secrétaire-caissier du comité. Le bilan annuel sera établi conformément à l'art. 656 du code fédéral des obligations; l'emploi du gain ou des bénéfices est fixé chaque année par l'assemblée générale. Le comité est composé de: Adolphe Rebetez, cultivateur, maire, de Bassecourt, y demeurant, président; Paul Wolfer, instituteur, de Miécourt, à Bassecourt, secrétaire-caissier; François Christe, ancien garde forestier et cultivateur, de Bassecourt, y demeurant, vice-président; Charles Christe, cultivateur, de Bassecourt, y demeurant; Paul Allemann, cultivateur, de Trimbach, demeurant à Bassecourt; Humbert Monuin, cultivateur, de Bassecourt, y demeurant; Victor Gisiger, cultivateur, de Hauenstein, à Bassecourt.

*Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)*

Baugeschäft. — 14. Dezember. Die Firma **Fr. Spahr,** Baugeschäft, in Oberwichtrach (S. H. A. B. Nr. 29 vom 28. Januar 1901, Seite 114), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Baugeschäft. — 14. Dezember. Wilhelm Spahr, von Niederhünigen, und Jakob Glauser, von Jegenstorf, beide in Oberwichtrach, haben unter der Firma **W. Spahr & J. Glauser,** in Oberwichtrach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1922 beginnt. Bauunternehmung. Die Firma erteilt Prokura an Friedrich Spahr, von Niederhünigen, in Oberwichtrach.

*Bureau Trachselwald*

14. Dezember. Die «Kantonalbank von Bern» mit Hauptsitz in Bern, bestehend gegenwärtig gemäss Gesetz vom 5. Juli 1914 (S. H. A. B. II. Teil, Nr. 18, vom 5. Februar 1883 und seitherige Eintragungen), führt unter der Firma **Kantonalbank von Bern, Filiale Huttwil (Banque Cantonale de Berne, Succursale de Huttwil),** in Huttwil, eine Filiale, welche durch Beschluss des Grossen Rates vom 27. September 1921 gegründet und am 1. Oktober 1921 eröffnet wurde. Die Filiale ist zur Vornahme der nämlichen Geschäfte ermächtigt, wie sie das Bankgesetz vom 5. Juli 1914 in Art. 5 der Hauptbank und den übrigen Zweiganstalten zuweist. Der Filiale steht ein selbständiges Komitee vor, dessen 3—5 Mitglieder vom Regierungsrat des Kantons Bern gewählt werden. Als Geschäftsführer hat der Regierungsrat am 25. Oktober 1921 ernannt: Emil Willener, von Sigriswil, in Huttwil; derselbe ist ermächtigt, die Filiale mittelst Kollektivunterschrift gemeinsam mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten rechtsgültig zu vertreten. Zur Vertretung der Filiale Huttwil sind ausserdem befugt: Alfred Aellig, von Frutigen, Direktor; Ernst Scherz, von Reichenau, Direktor; Alfred Häuptli, von Biberstein, Subdirektor; Hans Soldan, von Thun, Inspektor; alle in Bern, und Hans Bützer, von Teuffenthal, Geschäfsführer der Filiale Langenthal, in Langenthal; alle durch Kollektivunterschrift zu zweien mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Zu Kollektivprokuristen hat der Bankrat ernannt: Friedrich Loosli, von Wyssachen, Kassier der Filiale Huttwil, in Huttwil; Gottlieb Alder, von Küsnacht, und Robert Sorgen, von Hermrigen, beide Kontrolleure des Inspektorats in Bern; dieselben sind ermächtigt kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten für die Filiale Huttwil zu zeichnen. Das Geschäftslokal befindet sich an der Bahnhofstrasse in Huttwil.

**Zug — Zoug — Zugo**

1921. 14. Dezember. Unter der Firma **Genossenschaft Konkordia Unterägeri und Umgebung** hat sich mit Sitz und Gerichtsstand in Unterägeri eine Genossenschaft gebildet. Dieselbe bezweckt, durch den Betrieb eines Handels mit Lebensmitteln und andern Bedarfsartikeln die wirtschaftliche Lage ihrer Mitglieder zu verbessern und deren soziale Wohlfahrt zu fördern. Die Statuten der Genossenschaft sind am 14. August 1921 festgestellt worden. Mitglieder der Genossenschaft können alle Einzelpersonen beiderlei Geschlechts und Vereine werden, welche die Interessen der Genossenschaft fördern und die christlichen Grundsätze vertreten wollen. Zum Erwerb der Mitgliedschaft ist erforderlich: a) ein schriftliches, bedingungsloses Beitrittsgesuch auf Grund der bestehenden Statuten; b) Aufnahme durch den Verwaltungsrat, der das Recht hat, das Gesuch abzulehnen; c) Genehmigung der Aufnahme durch die Generalversammlung; d) Zeichnung und Bezahlung wenigstens eines, auf den Namen lautenden Genossenschaftsanteiles zu Fr. 20 und einer Eintrittsgebühr von Fr. 2. Die Mitgliedschaft ist persönlich und kann nur mit Einwilligung des Verwaltungsrates übertragen werden. Die Mitgliedschaft erlischt und zwar immer auf Ende des Geschäftsjahres am 30. Juni: a) durch Wegzug eines Mitgliedes aus dem Genossenschaftsgebiet; der Wegziehende kann jedoch Mitglied bleiben, wenn er ein bezügliches Gesuch stellt und der Verwaltungsrat seine Zustimmung dazu gibt; b) durch den Tod des Mitgliedes; c) durch Austritt nach schriftlicher, dreimonatlicher Kündigung vor Ende des Geschäftsjahres; d) durch Ausschluss aus der Genossenschaft, wenn das Mitglied den Statuten oder Beschlüssen der Generalversammlung zuwiderhandelt oder sonst die Genossenschaft moralisch oder materiell schädigt. Der Ausgeschlossene hat innert vier Wochen ein Rekursrecht an den Verwaltungsrat zu Handen der Generalversammlung. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, ausgenommen die von ihnen einbezahlten Genossenschaftsanteile. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Jahresbilanz, die für die Verteilung des Geschäftsgewinnes massgebend ist, wird gemäss den Vorschriften des Art. 656 O. R. über die Aufstellung der Bilanz der Aktiengesellschaft erstellt. Der jährliche Geschäftsüberschuss, der nach Verzinsung der Genossenschaftsanteile und allfälliger Anleihen sich ergibt, wird folgendermassen verteilt: 30 % werden zur Bildung eines Reservefondes, bis dieser einen Betrag von Fr. 20,000 erreicht hat, und wenigstens 50 % für die Rückvergütung der Warenbezüge im Verhältnis zu den Warenbezügen der einzelnen Genossenschafter verwendet; der Restbetrag wird nach freier Bestimmung der Generalversammlung für wohltätige und gemeinnützige Zwecke verwendet. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Verwaltungsrat; c) der Aufsichtsrat, zugleich Rechnungsprüfungskommission; d) der Verwalter. Der Verwaltungsrat besteht aus fünf Mitgliedern und einem Ersatzmitglied. Dem Verwaltungsrat steht die Vertretung der Genossenschaft im Verkehr mit Dritten und vor Gericht zu. Präsident, Vizepräsident und Aktuar führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Josef Uhr, Landwirt, von Menzingen, Präsident; Peter Jenny, Landwirt, von Escholzmatt (Luzern), Vizepräsident; Gottlieb Rindlisbacher, Fabrikarbeiter, von Walkringen (Bern), Aktuar; Franz Nussbaumer, Gärtner, von Oberägeri, und Josef Waser, Fabrikarbeiter, von Engelberg (Obwalden); Josef Nussbaumer, Fabrikarbeiter, von Oberägeri; letzterer Ersatzmitglied; alle wohnhaft in Unterägeri.

**Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna**

1921. 12. Dezember. Die Firma **Schuhfabrik Liestal F. Köttgen (Fabrique de chaussures Liestal F. Köttgen),** in Liestal (S. H. A. B. Nr. 146 vom 4. Juni 1912, Seite 1002, und Nr. 60 vom 13. März 1917, Seite 415), hat Prokura erteilt an Frau Emilie Köttgen-Wintsch, von Buckten, in Liestal.

Haushaltungsartikel. — 13. Dezember. Inhaber der Firma **Hans Bühler,** in Münchenstein, ist Hans Bühler, von Aeschi (Bern) und Basel, wohnhaft in Münchenstein. Vertretungen in Haushaltungsartikeln usw.

**Aargau — Argovie — Argovia**

*Bezirk Aarau*

Lack-, Farben- und Leinölprodukte. — 1921. 14. Dezember. **Gaensslen-Landolt A. G.,** in Aarau (S. H. A. B. 1919, Seite 1762). Aus dem Verwaltungsrat ist Carl F. Gaensslen, Fabrikant, ausgeschieden und dessen Unterschrift somit erloschen. Als neues Mitglied des Verwaltungsrates und zugleich als Geschäftsführer mit rechtsverbindlicher Einzelunterschrift wurde gewählt: Ernst Gaensslen, Fabrikant, von und in Aarau.

*Bezirk Muri*

Gasthof. — 14. Dezember. Inhaber der Firma **Emil Hodel,** in Muri, ist Emil Hodel, von Wauwil (Luzern), in Muri. Gasthof z. Adler. Marktgasse Nr. 115.

14. Dezember. Die **Wasserversorgungs-Genossenschaft Althäusern,** in Althäusern, Gemeinde Aristau (S. H. A. B. 1920, Seite 840), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Leonz Stierli, Landwirt, von Aristau; Vizepräsident ist: Josef Stöckli-Keller, Landwirt, von Aristau; Aktuar ist: Siegfried Strebel, Landwirt, von Aristau; Kassier ist: Gottlieb Meier, Landwirt, von Muri; Beisitzer und Wassermeister ist: Alfred Strebel, Landwirt, von Geltwil, alle in Althäusern. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Joseph Melliger und des bisherigen Aktuars Joseph Strebel sind erloschen.

**Thurgau — Thurgovie — Thurgovia**

Papeterie. — 1921. 14. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schmutz & Co.,** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 280 vom 15. November 1921, Seite 2202), hat sich aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die Kommanditgesellschaft «Schmutz & Co.».

Robert Schmutz und dessen Ehefrau Frida geb. Kleiner, beide von Konstanz (Baden) und in Kreuzlingen, haben unter der Firma **Schmutz & Co.,** in Kreuzlingen, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. Dezember 1921 begonnen hat und Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft «Schmutz & Co.» übernimmt. Robert Schmutz ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, die Ehefrau Frida Schmutz-Kleiner ist Kommanditärin mit dem Betrage von eintausend Franken (Fr. 1000). Papeterie en gros.

Automatenstickerei und Fergerei. — 14. Dezember. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Vetterli & Raas,** in Sirnach (S. H. A. B. Nr. 181 vom 30. Juli 1919, Seite 1352), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Vetterli & Co.».

Jakob Vetterli, von Wagenhausen, und Paul Pflüger, von Zürich, beide in Sirnach, haben unter der **Firma J. Vetterli & Co.,** in Sirnach, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1921 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Votterli & Raas» übernimmt. Jakob Vetterli ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Paul Pflüger ist Kommanditär mit dem Betrage von zehntausend Franken (10,000 Franken) und erhält zugleich Prokura. Automatenstickerei und Fergerei.

**Tessin — Tessin — Ticino**

*Ufficio di Locarno*

Fondi agricoli, ecc. — 1921. 15 dicembre. **La** società in nome **Fratelli Cattori & C°,** compra, vendita, locazione, conduziono di fondi agricoli, ecc., in Locarno (F. u. s. di c. del 6 maggio 1912, n° 117, pag. 818), si è sciolta per cessazione d'esercizio già colla fine di febbraio 1918 ed avendo ora terminato la liquidazione viene cancellata dal registro di commercio, dietro istanza dei titolari.

*Distretto di Mendrisio*

Coloniali, commestibili, tabacchi, liquori. — 2 dicembre. La società in nome collettivo **Luigi Corti & Figlio,** coloniali e commestibili e tabacchi all'ingrosso ed al minuto, con vendita di liquori al minuto, in Chiasso (F. u. s. di c. del 5 agosto 1902, n° 292, pag. 1165), è sciolta per decesso del socio Luigi Corti. Attivo e passivo sono assunti dalla nuova ditta «Angelo-Deograzio Corti», in Chiasso.

Proprietario della ditta **Angelo-Deograzio Corti,** in Chiasso, è Angelo-Deograzio Corti fu Luigi, da Parè (Italia, prov. di Como), domiciliato a Chiasso. La ditta stessa ha assunto attivo e passivo della società in nome collettivo «Luigi Corti & Figlio», ora cancellata.

**Waadt — Vaud — Vaud**

*Bureau d'Oron*

Café. — 1921. 12 décembre. La raison **Irénée Crausaz,** café de la gare, à Oron-le-Châtel (F. o. s. du c. du 4 février 1918, n° 28, page 188), est radiée ensuite de départ du titulaire.

*Bureau d'Yverdon*

Hôtel. — 10 décembre. Le chef de la maison **Pierre Mauron,** à Yverdon, est Pierre Mauron, de Sâles (Fribourg), domicilié à Yverdon. Exploitation de l'Hôtel de l'Ecusson vaudois.

**Wallis — Valais — Vallese**

*Bureau Brig*

1921. 6. September. Unter dem Namen **Elektrizitätswerk Simplon,** mit Sitz in Simplon-Dorf, wurde eine Genossenschaft gegründet, deren Statuten am 15. August 1921 festgestellt worden sind. Die Genossenschaft verfolgt den Zweck, durch Errichtung eines Elektrizitätswerkes in Simplon-Dorf elektrischen Strom für öffentliche und private Zwecke im Rayon der Ortschaft Simplon-Dorf und Umgebung abzugeben und dieses Werk zu betreiben. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben: a) durch Einzahlung wenigstens zweier Anteilscheine; b) durch unterschriftliche Anerkennung der Statuten. Der Verwaltungsrat entscheidet über die Aufnahme der Mitglieder und stellt die Bedingungen fest. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch Austritt. Derselbe kann nur auf Ende eines Verwaltungsjahres stattfinden und ist für die Genossenschaft nur dann verbindlich, wenn die Austrittserklärung drei Monate vor Ablauf des Verwaltungsjahres schriftlich erfolgt; b) durch Aufgeben des Domizils in der Gemeinde Simplon-Dorf. Die Anteilscheine fallen an die Genossenschaft und werden von dieser vergütet; c) durch den Tod des Genossenschafters. Die Erben können jedoch an seine Stelle treten. Jeder durch Erbschaft eintretende Genossenschafter muss sich über den Besitz wenigstens zweier Anteilscheine ausweisen; d) durch Ausschluss. Der Verwaltungsrat ist berechtigt, Mitglieder welche den Interessen der Genossenschaft schaden, auszuschliessen. Der Rekurs an die Generalversammlung bleibt jedoch vorbehalten; e) durch Verkauf der Anteilscheine unter Vorbehalt der Ratifikation durch den Verwaltungsrat. In diesem Falle hat die Genossenschaft das Vorkaufsrecht. Erlischt die Mitgliedschaft, so hat das ausscheidende Mitglied oder seine Rechtsnachfolger nur Anspruch auf Rückzahlung der einbezahlten Beträge der Anteilscheine oder Zinsgenuss und keine weitern Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Der Betrag der unteilbaren Anteilscheine wird auf Fr. 100 festgesetzt. Später eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 50 zu entrichten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Das Genossenschaftsvermögen besteht: a) aus dem Genossenschaftskapital; b) aus den gebildeten Fonds, Reservefonds usw.; c) aus den der Genossenschaft gehörenden Gebäulichkeiten, elektrischen Einrichtungen, Leitungen, Fahrnissen usw. Der Reingewinn wird berechnet auf Grund der Bilanz, welche nach den Vorschriften des Art. 656 O. R. aufgestellt wird. Die Verteilung des Reingewinns geschieht wie folgt: a) Entrichtung eines Zinses von 5½ % an die Anteilscheine; b) Ein-

zahlung von 10 % bis 20 % des Ueberschusses in den Reservefonds; c) der Restbetrag wird verteilt laut Beschluss der Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung; b) der Verwaltungsrat; c) die Kontrollstelle; d) der Werkführer. Die verbindliche Unterschrift führen kollektiv der Präsident oder der Vizepräsident und ein Mitglied des Verwaltungsrates. Als Verwaltungsräte wurden bezeichnet: Josef Ignaz Arnold, Landwirt, als Präsident, in Eggen, Simplon-Dorf; Alois Zenklusen, Führer, als Vizepräsident; Josef Arnold, Handelsmann, als Aktuar; Leo Zenklusen, Fuhrhalter, als Kassier, und Eduard Henzen, Privatier, als Beisitzer, alle von und in Simplon-Dorf.

12. Dezember. Am 13. März 1921 hat die Generalversammlung der Genossenschaft unter dem Namen **Allgemeine Konsumgenossenschaft Brig,** mit Sitz in Brig (S. H. A. B. Nr. 100 vom 19. April 1920, Seite 730/31), in den Vorstand gewählt: Buchhalter Eduard von Rohr, des Jakob, von Egerkingen, Solothurn (bisher); Kondukteur Ernst Biedermann, des Gottfried, von Jens, Bern (bisher); Kondukteur Robert Dawet, des August, von Bouloz, Freiburg (bisher); Zollbeamter Armand Giddey, von Grandvaux, Waadt (neu); Telephonmonteur Fritz Bruggmann, des Friedrich, von Wattwil, St. Gallen (neu); Lokomotivführer Karl Weissert, des Karl, von Oberwinterthur (neu); Posthalter Karl Dellberg, von Brig (bisher); Heizer Alfred Blaser, von Biel, Bern (bisher); und Zugführer Robert Ryser, von Bern (bisher); alle in Brig. Zum Vorwalter wurde vom Verwaltungsrat gewählt: Albert Müller, Sohn, von Walterswil, Solothurn, in Brig. Die Unterschriftsberechtigung des Hermann Strom und des frühern Verwalters Eduard Spinner ist erloschen. Die rechtsverbindliche Unterschrift ist gemäss Ar. 32 der Statuten übertragen an Karl Dellberg, Eduard von Rohr (bisher), Fritz Bruggmann und Albert Müller. Sie führen die Unterschrift zu zweien kollektiv.

**Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel**

*Bureau de la Chaux-de-Fonds*

Outils de machines, produits mécaniques. — 1918. 11 décembre. **La société en commandite Ménétrey et Cie Fabrique Géo,** fabrications d'outils de machines et de produits mécaniques, ayant son siège à la Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 22 janvier 1917, n° 17), est dissoute et sa raison radiée, la liquidation étant terminée.

---

Eidg. Amt für geistiges Eigentum

Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

# Marken — Marques — Marche

**Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni**

**N° 50794.** — 2 novembre 1921, 8 h.

**Spir S. A.,** fabrication et commerce,

Genève (Suisse).

**Appareils de chauffage en tous genres.**

PERFECT-SPIR

---

**N° 50795.** — 7 novembre 1921, 8 h.

**Vve. de A. Huguenin fils, société anonyme,** fabrication et commerce,

Bienne (Suisse).

**Montres et parties de montres.**

**FIRN**

---

**Nr. 50796.** — 7. November 1921, 8 Uhr.

**F. Hoffmann-La Roche & Co. Aktiengesellschaft,** Fabrikation,

Basel (Schweiz).

**Arzneimittel, chemische Produkte für technische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Präparate und Drogen, Pflaster, Verbandstoffe, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, kosmetische Präparate, Oele, Parfümerien, Seifen, diätetische Nährmittel.**

**Supraglandol**

---

**Nr. 50797.** — 7. November 1921, 8 Uhr.

**Marshall Field & Co.,** Fabrikation und Handel,

St. Gallen (Schweiz).

**Stickereien und Taschentücher.**

**Bijou**

---

**Nr. 50798.** — 11. November 1921, 14 Uhr.

**A.-S. De danske Spritfabrikker,** Fabrikation,

Kopenhagen (Dänemark).

**Sprithaltige Flüssigkeiten, Gärungsmittel und Hefe.**

(Marke in zwei Farben: weiss auf rotem Grund).

---

**Nr. 50799.** — 11. November 1921, 8 Uhr.

**Carl Mondon G. m. b. H.,** Fabrikation,

Pforzheim (Deutschland).

**Ketten und Bijouterien in Edel- und Unedelmetall.**

**Camo**

---

**N° 50800.** — 12 novembre 1921, 8 h.

**Hans Wiisdorf,** commerce,

Bienne (Suisse).

**Montres et parties de montres, ainsi qu'étuis et emballages pour ces produits.**

**VICEROY**

---

**Nr. 50801.** — 12. November 1921, 8 Uhr.

**Matthey-Meier & Cie.,** Fabrikation und Handel,

Basel (Schweiz).

**Mittel zur Vertilgung von Wanzen und anderem Hausungeziefer.**

**MATTHEÏNE**

(Erneuerung der Nr. 14230).

---

**Nr. 50802.** — 15. November 1921, 15 Uhr.

**Erwin Mäder,** Fabrikation und Handel,

Bern (Schweiz).

**Elektrische und mechanische Vulkanisierapparate, elektrische Koch- und Heizapparate und elektrische Bierpumpen.**

EMB

---

**Nr. 50803.** — 16. November 1921, 8 Uhr.

**Vereinigte Schuhfabriken Berneis-Wessels Aktiengesellschaft,** Fabrikation und Handel,

Augsburg (Deutschland).

**Schuhwaren.**

Wefsels

---

**Nr. 50804.** — 16. November 1921, 8 Uhr.

**Vereinigte Schuhfabriken Berneis-Wessels Aktiengesellschaft,** Fabrikation und Handel,

Augsburg (Deutschland).

**Schuhwaren.**

Wefsels

---

**Nr. 50805.** — 16. November 1921, 8 Uhr.

**Farbwerke vorm. Meister Lucius & Brüning,** Fabrikation und Handel,

Höchst a. M. (Deutschland).

**Pharmazeutische und therapeutische Präparate, Desinfektionsmittel, diätetische Nährmittel, Teerfarbstoffe einschl. Indigo und Indigopräparate, chemische Präparate für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke,**

Lacke, Harze, Firnisse, Beizen, technische Oele, Gummi und gummiähnliche Produkte, Zelluloid und zelluloidähnliche Produkte, Säuren, Alkalien und Alkalisalze, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Appretur- und Gerbmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Leder und Holz, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Putz- und Rostschutzmittel, künstlicher Dünger, Riechstoffe, kosmetische Mittel, Sprengstoffe, Munition und Zündwaren.

**Nr. 50806.** — 17. November 1921, 8 Uhr.

**H. & M. Schmuklerski Aktiengesellschaft (H. & M. Schmuklerski Société anonyme).** Fabrikation,

Zürich (Schweiz).

Schürzen und Wäsche.

**Nr. 50807.** — 17. November 1921, 8 Uhr.

**Vereinigte Chininfabriken, Zimmer & Co. G. m. b. H.,** Fabrikation und Handel,

Frankfurt a. M. (Deutschland).

Pharmazeutische Produkte.

**Salochinin**

(Erneuerung der Nr. 13965).

**N° 50808.** — 18 novembre 1921, 8 h.

**Nestor Delévaux,** fabrication,

La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, mouvements, boîtes de montres, étuis et emballages.

(Renouvellement avec restriction d'emploi du n° 13702).

**N° 50809.** — 18 novembre 1921, 8 h.

**Nestor Delévaux,** fabrication,

La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, mouvements, boîtes de montres, étuis et emballages.

(Renouvellement avec restriction d'emploi du n° 13703).

## Ausserordentliche Bundeshilfe für die schweizerische Uhrenindustrie

(Bundesbeschluss vom 6. Dezember 1921.)

Art. 1. Um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, gewährt der Bund der Uhrenindustrie zur Erleichterung der Wiederaufnahme ihrer Produktion und der Verwertung ihrer Produkte, eine vorübergehende ausserordentliche finanzielle Hilfe.

Art. 2. Die Hilfe kann gewährt werden in Form von Zuschüssen an die Kosten der Produktion oder zum Ausgleich eines Teiles des Ausfalles, der auf fremden Währungen entsteht. Die Hilfe darf nur gewährt werden für die während der Wirksamkeit dieses Beschlusses geleistete Arbeit; sie darf in keinem Falle die mutmasslichen Beträge der Arbeitslosenunterstützung übersteigen.

Der Bundesrat wird nach Anhörung der Beteiligten auf dem Wege der Verordnung die mit der Uhrenindustrie im Zusammenhang stehenden Industriezweige bezeichnen, auf welche die Hilfe ausgedehnt werden kann, ferner die Bedingungen und die Art und Weise der Unterstützung festsetzen. Er wird auch das einzuschlagende Verfahren regeln. Er ist ermächtigt, zur Durchführung der Aufgabe die industriellen Organisationen herbeizuziehen.

Art. 3. Dem Bundesrat wird zur Durchführung der in Art. 1 und 2 bezeichneten Aufgabe ein Kredit bis auf 5 Millionen Franken eröffnet.

Art. 4. Die Kantone, welche durch diese ausserordentliche Hilfe in der Arbeitslosenfürsorge entlastet werden, haben einen Anteil von höchstens 25 % der aus diesem Beschluss sich ergebenden Ausgabe zu übernehmen. Die Verteilung dieses Anteils auf die in Betracht fallenden Kantone soll im Verhältnis zu ihrer Entlastung erfolgen und vom Bundesrate nach Anhörung der Kantonsregierungen festgesetzt werden.

Art. 5. Dieser Beschluss wird als dringlich erklärt.

Der Bundesrat bestimmt den Zeitpunkt seines Inkrafttretens und erlässt die notwendigen Ausführungsbestimmungen.

**Postulat des Nationalrates.**

Der Bundesrat wird eingeladen, über die Ausrichtung der beschlossenen Subvention für die Uhrenindustrie beförderlichst Bericht zu erstatten und gleichzeitig auch über die Frage Bericht und Antrag vorzulegen, ob nicht auch den übrigen notleidenden Erwerbszweigen eine ausserordentliche, ihren speziellen Verhältnissen und Bedürfnissen angepasste Bundeshilfe zu gewähren sei.

## Ausserordentliche Bundeshilfe für die schweizerische Uhrenindustrie

(Bundesratsbeschluss vom 12. Dezember 1921.)

Der schweizerische Bundesrat, gestützt auf Art. 5 des Bundesbeschlusses vom 6. Dezember 1921 betreffend eine ausserordentliche Bundeshilfe für die schweizerische Uhrenindustrie,

beschliesst:

Art. 1. Um die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen und die Wiederaufnahme der Arbeit zu erleichtern, gewährt der Bund der Uhrenindustrie und den damit in Verbindung stehenden Zweigen der Industrie eine vorübergehende ausserordentliche finanzielle Hilfe.

Diese Hilfe besteht in der Gewährung von Beiträgen, um bis zu einem gewissen Grad den Ausfall auszugleichen, der auf fremden Währungen entsteht.

Art. 2. Die in Art. 1 vorgesehenen Beiträge werden auf nachstehenden Fabrikaten gewährt:

a) der fertigen Uhr;
b) Bijouteriewaren, soweit sie mit der Uhrenfabrikation im Zusammenhang stehen.

Für Waren auf Lager, die zur Ausführung einer Bestellung Verwendung finden, werden die Beiträge nur unter der Bedingung gewährt, dass sie unverzüglich durch die Herstellung von gleichen oder ähnlichen in ungefähr demselben Wert ersetzt werden.

Ausgeschlossen von den Beiträgen sind in jedem Fall:

a) Fabrikate, deren Bestandteile nicht schweizerischer Herkunft sind;
b) zerlegte Uhren;
c) Fournituren und einzelne Bestandteile.

Art. 3. Die Beiträge werden nur gewährt auf den in Art. 2, Absatz 1, genannten Fabrikaten für die Ausfuhr nach valutaschwachen Ländern. Der Bundesrat bezeichnet nach Anhörung der in Art. 7, lit. h, vorgesehenen Aufsichtskommission diese Länder und setzt für jedes einen bestimmten Kurs fest, mit dem der exportierende Fabrikant bei Ermittlung seiner Gestehungskosten rechnen kann.

Der aus dem Unterschied zwischen dem festgesetzten und dem wirklichen Kurs bei der Zahlung entstehende Verlust auf den Gestehungskosten wird ausgeglichen durch einen Beitrag von höchstens 30 % der Gestehungskosten.

Art. 4. Unter die Gestehungskosten im Sinn dieses Beschlusses fallen die Fabrikationskosten, ein verhältnismässiger Teil der allgemeinen Geschäftsunkosten sowie ein der Arbeit des exportierenden Fabrikanten angemessener Lohn.

Für Waren auf Lager dürfen die Gestehungskosten nicht mehr als die gegenwärtigen Gestehungskosten eines Fabrikates gleicher Art und Güte betragen; für Uhren und Bijouterien nicht mehr als Fr. 150 pro Stück.

Vorbehalten bleiben Ausnahmen für komplizierte Uhren (Repetieruhren, Chronographen, Chronometer) sowie für besonders sorgfältig gearbeitete Uhren, deren Herstellungskosten höher als auf Fr. 150 zu stehen kommen. Für diese können die Gestehungskosten ihrem Verkaufswert entsprechend angesetzt werden, unter Abzug des Wertes für das kostbare Material und des Unternehmerlohnes.

Art. 5. Die Betriebsinhaber, die ein Gesuch um Beitragsleistung stellen, haben folgende Bedingungen zu erfüllen:

a) sie müssen seit dem 1. Januar 1914 im schweizerischen Handelsregister eingetragen sein und sich seit diesem Zeitpunkt ordnungsgemäss mit der Ausfuhr von Uhren und Bijouterien befasst haben. Ausnahmsweise kann das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement auf Vorschlag der Chambre suisse de l'horlogerie et des industries annexes Beiträge gewähren, auch wenn diese Bedingung nicht erfüllt ist;
b) sie müssen von der Bewilligung der Beiträge an ihr ständiges Personal ganz oder teilweise beschäftigen.

Unter den gleichen Bedingungen können Beiträge den Exporteuren gewährt werden, die nachgewiesenermassen den Fabrikanten regelmässig Arbeit verschafft haben.

Art. 6. Die Betriebsinhaber sind ausserdem verpflichtet:

a) gute, in allen Teilen von schweizerischer Arbeitskraft hergestellte Ware zu liefern, soweit diese Arbeitskraft in der Schweiz industriell organisiert ist;
b) als Bedingung beim Abschluss des Kaufvertrages Bezahlung in bar oder höchstens auf 30 Tage nach Ende des Lieferungsmonates zu fordern, bei überseeischen Ländern nach Empfang der Ware. Ausnahmen von dieser Vorschrift können durch die Chambre suisse de l'horlogerie et des industries annexes bewilligt werden;
c) ihre Lieferanten in gleicher Weise zu bezahlen.

Art. 7. Folgende Organe sind mit der Durchführung dieses Beschlusses beauftragt:

a) le Syndicat des fabricants suisses de montres or, à La Chaux-de-Fonds;
b) le Syndicat des fabricants suisses de montre argent, métal et acier, à Bienne;
c) le Secrétariat du Syndicat des fabricants suisses de bracelets, à Genève;
d) die Handelskammern in Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Biel und Solothurn;
e) die eidgenössischen Kontrollämter für Gold- und Silbewaren;
f) la Chambre suisse de l'Horlogerie et des industries annexes, à La Chaux-de-Fonds;

g) ein vom Bundesrat ernannter Kommissär;
h) eine vom Bundesrat ernannte Aufsichtskommission, die aus neun in der Mehrzahl neutralen Mitgliedern besteht. Diese Kommission kann eines ihrer Mitglieder als Sekretär bezeichnen oder einen solchen von auswärts beiziehen.

Sie wählt unter den neutralen Mitgliedern einen fünfgliederigen Ausschuss als Rekurskommission. Die Rekurskommission wählt ihren Präsidenten selber.

Art. 8. Alle Gesuche um Beitragsleistungen sind durch den exportirenden Fabrikanten folgenden Stellen zu unterbreiten, wobei ihm innerhalb derselben die freie Wahl zusteht:

In der Uhrenindustrie: Syndicat des fabricants suisses de montres or, à La Chaux-de-Fonds, Syndicat des fabricants suisses de montres argent, métal et acier, à Bienne, Sekretariat der Handelskammer in Genf, Lausanne, La Chaux-de-Fonds, Biel und Solothurn.

In der Bijouterieindustrie: Secrétariat des fabricants suisses de bracelets, à Genève, Sekretariate der Handelskammern.

Art. 9. Das Gesuch um Beitragsleistung muss begleitet sein:
a) von der Bestellung der Käufers in Urschrift;
b) von den Angaben über die Gestehungskosten der bestellten Ware und eventuell über die Zahl der Stücke auf Lager, die zur Ausführung der Bestellung in Betracht kommen;
c) von einem Verzeichnis des ständigen Personals und von der Angabe der Zahl der Arbeitsstunden im Moment, wo das Gesuch eingereicht wird.

Art. 10. Nach Empfang des Gesuches prüft das Syndikat oder die Handelskammer die Bestellung und schätzt gegebenenfalls gemäss Art. 4, Abs. 2, die Ware, die vom exportierenden Fabrikanten zur Ausführung der Bestellung seinem Lager entnommen werden kann.

Im letzten Falle fordert das Syndikat oder die Handelskammer vom exportierenden Fabrikant eine schriftliche Verpflichtung, durch unverzügliche Fabrikation in einem annähernd gleichwertigen Umfang diese Ware zu ersetzen. Es übt darüber eine Kontrolle aus. Es kontrolliert ferner nach eigenem Ermessen in den Betrieben, die Beiträge erhalten haben, die Zahl der beschäftigten Personen und die Zahl der Arbeitsstunden.

Nach Prüfung des Gesuches stellt das Syndikat oder die Handelskammer in zwei Doppeln eine vorläufige Bescheinigung zum Bezug der Beiträge aus. Diese Bescheinigung hat zu enthalten:
a) eine Ordnungsnummer, die durch den exportierenden Fabrikanten beim Versand auf allen Doppeln der Rechnung und auf dem Gepäckstück anzubringen ist;
b) die Firma des exportierenden Fabrikanten und seinen Wohnsitz;
c) die Firma des importierenden Käufers und seinen Wohnsitz;
d) eine Zusammenfassung der Bestellung (Zahl, Art der Stücke und Verkaufspreis);
e) der Gestehungskosten der Ware.

Art. 11. Das Syndikat oder die Handelskammer schickt die beiden Exemplare der vorläufigen Bescheinigung und die schriftliche Verpflichtung betreffend die Ergänzung des Lagers der Chambre suisse de l'horlogerie et des industries annexes. Diese trägt das Gesuch ein und übermittelt die Aktenstücke unverzüglich dem eidgenössischen Kommissär.

Art. 12. Der eidgenössische Kommissär entscheidet über das Gesuch und merkt im Falle der Bewilligung auf der vorläufigen Bescheinigung den Kurs an. Diese wird damit zum Zulassungsschein. Er teilt seinen Entscheid unverzüglich dem exportierenden Fabrikanten mit, dem Syndikat oder der Handelskammer, sowie der Chambre suisse de l'horlogerie et des industries annexes.

Art. 13. Der exportierende Fabrikant kann innert fünf Tagen seit Bekanntgabe gegen den Entscheid des eidgenössischen Kommissärs bei der in Art. 7, letztem Absatz, vorgesehenen Rekurskommission Rekurs erheben.

Der Rekurs ist schriftlich begründet bei der Chambre suisse de l'horlogerie et des industries annexes einzureichen, welche die Rekursschrift unter Ansetzung einer Antwortfrist dem Kommissär und dem Syndikat oder der Handelskammer zustellt. Hierauf übermittelt sie alle Akten der Rekurskommission.

Art. 14. Die Rekurskommission entscheidet so bald als möglich über den Rekurs, nach Anhörung des Rekurrenten, des eidgenössischen Kommissärs und, wenn sie es für angezeigt erachtet, eines Vertreters der Chambre suisse de l'horlogerie et des industries annexes.

In weniger wichtigen Fällen und wenn der Präsident der Rekurskommission eine Sitzung nicht für notwendig hält, kann er die Akten bei den Mitgliedern der Kommission zirkulieren lassen; diese geben ihre Auffassung über die Beurteilung des Rekurses schriftlich kund.

Die Rekurskommission teilt ihren Entscheid ungesäumt dem eidgenössischen Kommissär mit, dem exportierenden Fabrikanten, dem Syndikat oder der Handelskammer, sowie der Chambre suisse de l'horlogerie et des industries annexes.

Art. 15. Der exportierende Fabrikant, dessen Gesuch bewilligt worden ist, hat für den Versand seiner Ware in drei Doppeln eine Rechnung aufzustellen. Diese Rechnung muss enthalten: die Zahl und die Art der Fabrikate, den Preis jeder Art in Schweizerfranken, den Gesamtpreis in Schweizerfranken und in der Währung des Einfuhrstaates, berechnet nach dem auf dem Zulassungsschein angemerkten Kurs.

Die drei Exemplare der Rechnung und der Zulassungsschein, dessen Nummer auf der Rechnung anzuschreiben ist, sind mit dem Gepäckstück einer der in Art. 16 bezeichneten Stelle zuzusenden.

Art. 16. Die Syndikate, die Handelskammern und die eidgenössischen Kontrollämter für Gold- und Silberwaren haben den Inhalt des Gepäckstücks zu kontrollieren und zu prüfen, ob er mit dem Zulassungsschein und den drei Exemplaren der Rechnung übereinstimmt.

Art. 17. Haben die in Art. 16 erwähnten Stellen festgestellt, dass der Inhalt einer Sendung mit den Angaben des Zulassungsscheins und der drei Doppel der Rechnung übereinstimmt, plombieren oder versiegeln sie das Gepäckstück, bevor sie es dem exportierenden Fabrikanten zurückgeben. Die zwei Exemplare der Rechnung haben folgende Angaben zu enthalten:

Nr. des Zulassungsscheins und des Gepäckstücks .....
kontrolliert .....
Stelle .....
Stempel der Stelle: Unterschrift des Kontrolleurs:

Die für den Käufer bestimmte Rechnung wird dem exportierenden Fabrikanten zurückgegeben. Von den beiden andern Exemplaren wird das eine mit dem Zulassungsschein der Chambre suisse de l'horlogerie et des industries annexes zugestellt, das andere folgt mit den Begleitscheinen bis zum Ausgangszollamt und wird dann durch dieses dem eidgenössischen Kommissär übermittelt.

Art. 18. Die Beiträge werden nur ausbezahlt, wenn der exportierende Fabrikant dem eidgenössischen Kommissär
a) eine Bescheinigung vorlegt, dass er den Kaufpreis für die Ware erhalten hat, unter Angabe des Zeitpunktes der Bezahlung und des Kurses;
b) den Beweis erbringt, dass er das Lager ergänzt hat.

Der eidgenössische Kommissär entscheidet nach Einreichung dieser Akten sowie nach Einsicht der Rechnung und des Zulassungsscheins, die ihm durch die Chambre suisse de l'horlogerie et des industries annexes übermittelt worden ist.

Im Fall der Bewilligung des Beitrages setzt der eidgenössische Kommissär die Höhe fest und gibt von diesem Entscheid unverzüglich der Chambre suisse de l'horlogerie et des industries annexes Kenntnis, welche die Auszahlung des Beitrages vornimmt.

Konnte das Lager nicht vollständig ergänzt werden, kann der Kommissär die Auszahlung in Raten anordnen, entsprechend der Ergänzung des Lagers.

Art. 19. Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement stellt der Chambre suisse de l'horlogerie et des industries annexes im Rahmen der bewilligten Kredite die notwendigen Mittel zur Verfügung.

Es kann besondere Vorschriften über die Auszahlung und die Abrechnung aufstellen.

Die Chambre suisse de l'horlogerie et des industries annexes besorgt die Buchführung über alle Vorgänge in bezug auf die ganze vom Bund der Uhrenindustrie gewährte finanzielle Hilfe. Sie legt darüber Rechenschaft ab gemäss den Weisungen des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements.

Art. 20. Das Honorar des eidgenössischen Kommissärs sowie der Mitglieder der Aufsichts- und der Rekurskommission fällt zu Lasten des Bundes. Ebenso fallen zu seinen Lasten alle Auslagen des Kommissärs, der Aufsichts- und der Rekurskommission. Honorar und Auslagen werden aus dem der Uhrenindustrie bewilligten Kredit bezahlt.

Zur Deckung der übrigen Unkosten, die aus der Durchführung dieses Beschlusses entstehen, erhebt die Chambre suisse de l'horlogerie et des industries annexes von den exportierenden Fabrikanten eine Gebühr von 2 ‰ des Beitrages, mit dem die exportierte Ware subventioniert wurde.

Art. 21. Die exportierenden Fabrikanten können Gepäckstücke über 30 kg durch einen Beauftragten der Kontrollstelle in ihren eigenen Bureaux kontrollieren lassen gegen Bezahlung einer Gebühr von Fr. 4 für das Gepäckstück und allfälliger Reisespesen.

Art. 22. Stellen die Vollzugsorgane eine Unregelmässigkeit fest oder eine Verletzung der Bestimmungen dieses Beschlusses, haben sie unverzüglich den eidgenössischen Kommissär davon zu benachrichtigen. Ist die Ware in ihrem Besitz, stellen sie dem Kommissär zum Zweck der Untersuchung sie zur Verfügung. Der eidgenössische Kommissär ist verpflichtet, Uebertretungen dieses Beschlusses den zuständigen Stellen anzuzeigen.

Art. 23. Beiträge, die auf Grund unrichtiger oder unvollständiger Angaben erhoben wurden, sind zurückzuerstatten. Je nach der Schwere des Falles kann der Entzug jedes Anspruchs auf weitere Beiträge damit verbunden werden.

Wer zu seinen Gunsten oder zugunsten eines Dritten durch wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben die Ausrichtung eines Beitrages erwirkt oder zu erwirken versucht, verfällt ausserdem einer Busse von Fr. 100 bis Fr. 10,000. In schweren Fällen kann damit Gefängnisstrafe bis auf sechs Monate verbunden werden.

Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen liegt den Kantonen ob.

Art. 24. Dieser Beschluss tritt am 15. Dezember 1921 in Kraft.

## Kleiner Grenzverkehr mit dem Freistaat Baden

(Bundesratsbeschluss vom 9. Dezember 1921.)

Art. 1. Die an Grenzanwohner der schweizerisch-badischen Grenze zur Ausgabe gelangenden Dauerpassierscheine berechtigen nicht zum Grenzübertritt zum Zwecke der Wareneinfuhr.

Diese Einschränkung findet auch auf die bereits abgegebenen Dauerpassierscheine und Anerkennungsvermerke Anwendung.

Art. 2. Uebertretung des Verbotes hat den sofortigen Rückzug der Dauerpassierscheine durch die Grenzorgane und Annullierung der Passierscheine bzw. der Anerkennungsvermerke durch die ausstellende Behörde zur Folge.

Art. 3. Der Grenzrayon für den kleinen Grenzverkehr mit Baden wird auf die an den Nachbarstaat anstossenden Bezirke beschränkt. In den übrigen Bezirken der Grenzkantone abgegebenen Dauerpassierscheine sind zurückzuziehen und zu annullieren.

Art. 4. Das eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement in Verbindung mit dem eidgenössischen Zolldepartement wird mit dem Vollzug beauftragt.

Art. 5. Dieser Beschluss tritt am 14. Dezember 1921 in Kraft.

## Petit trafic frontalier avec l'Etat libre de Bade

(Arrêté du Conseil fédéral du 9 décembre 1921.)

Article premier. Les permis de passage permanents délivrés aux habitants de la frontière badoise touchant la Suisse n'autorisent pas à passer la frontière en vue de l'importation de marchandises.

La présente restriction s'applique aussi aux permis de passage permanents et aux visas de validation déjà délivrés.

Art. 2. En cas d'infraction à cette interdiction, les permis de passage permanents seront immédiatement retirés par les organes de contrôle à la frontière et les permis de passage ou les visas de validation seront annulés par l'autorité qui les a délivrés.

Art. 3. Le rayon frontière pour le petit trafic frontalier avec Bade est limité aux districts contigus à l'Etat voisin. Les permis de passage permanents délivrés dans les autres districts des cantons frontières seront retirés et annulés.

Art. 4. Le département fédéral de justice et police est chargé, conjointement avec le département fédéral des douanes, d'exécuter le présent arrêté.

Art. 5. Le présent arrêté entrera en vigueur le 14 décembre 1921.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

# Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

**DR. BOLLER & BREM**
Rechtsanwalt ZÜRICH 1 Bücherexperte
Löwenstrasse 69 - Telephon S. 76.75 - Neben Hotel Habis
**Beratung - Prozesse - Inkasso**
**Revisionen - Treuhandgeschäfte**
**Organisationen - Sekretariate**
2318

## Rechnungsruf

Die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger der Frau **Louise Huldi**, geb.-Ruesch, Konrads güterrechtlich getrennte Ehefrau, Pensionshalterin in **Adelboden** (Privat-Pension und Hotel Adelboden), werden aufgefordert, ihre Ansprachen mit den erforderlichen Belegen bis und mit **10. Januar 1922** beim Unterzeichneten anzumelden. ;3344

**Frutigen**, den 15. Dezember 1921.

Der Beauftragte: **G. Bühler**, Notar.

**GASKOKS**
aus schweizerischen Gaswerken ist im Preise stark reduziert worden und zur Zeit der billigste Brennstoff für
**Zentralheizungen, Zimmeröfen etc.**
Man verlange, auch bei Händlern und Konsumvereinen, ausdrücklich Gaskoks und wende sich an den
**Verband Schweizerischer Gaswerke, Zürich**
(Postfach Hauptpost)
falls am Orte selbst Gaskoks nicht erhältlich sein sollte. '33

## Emprunt de la Commune de Sierre

### 6 % 1921 de fr. 800,000

**Emission dès le 19 décembre 1921**

**Au cours de 99 % titres de fr. 500 et fr. 1000**

**Coupons semestriels: 30 juin, 31 décembre**
**Durée de l'emprunt: 10 ans au plus**

L'emprunt sera coté en Bourse.

Les dépenses qui donnent lieu à cet emprunt sont appliquées à des œuvres d'utilité publique.

Les souscriptions sont reçues auprès de la
**Banque Cantonale du Valais** et de la plupart des banques valaisannes.
**Banques Cantonales d'Aargovie, Bâle-Campagne, Glaris, Lucerne, Neuchâtel, Nidwald, Obwald Soleure, Uri, Vaud.**
**Banques de l'Etat de Fribourg, du Tessin,**
**Crédit Suisse,**
**S. A. Leu & Cie,**
**Comptoir d'Escompte de Genève,**
**Banque Coopérative Suisse,**
**Banque de Montreux,**
**Crédit du Léman.** -3311 (4534 S)

**Internationale Transporte**
**Burckhardt, Walter & Cie. A.-G.**
**Basel — Schaffhausen — Zürich**
**Spezialverkehre nach: Spanien, England, Italien**
**Speditionen von und nach allen Richtungen bei sorgfältigster Bedienung und mässigen Preisen**
**Lagerung, Camionnage, Verzollung, Versicherungen, Inkasso**
**Feste Uebernahmepreise sowie Auskünfte bereitwilligst**
3000

**Automat-Buchhaltung** richtet ein **H. Frisch**, Bücherexperte, Zürich 6, Weinbergstrasse Nr. 57.

**Günstige Gelegenheit**
Versende solange Vorrat ca. **50,000 Fenstercouverts** à Fr. 6.50 pro Mille (courante Grössen) ferner ca. **2000 Stück Notizblock** (Block Notes) à 20 Cts. das Stück. 3326
**R. Hafner**, z. Konsum, Schwamendingen (Zürich).

## Schweiz. Nähmaschinen-Fabrik A. G. in Luzern
## Fabrique Suisse de Machines à Coudre S. A. à Lucerne

**Einladung zur ordentlichen Generalversammlung**

Mittwoch, den 28. Dezember 1921, nachmittags 5 Uhr, im Motel Wildenmann

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes.
2. Vorlage der Rechnung pro 1920/21 sowie des Revisorenberichtes.
3. Beschluss über Verwendung des Reingewinnes. -3342
4. Wahl der Kontrollstelle pro 1921/22.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Revisorenbericht liegen vom 21. Dezember an zur Einsicht der Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf.

Luzern, den 17. Dezember 1921. **Der Verwaltungsrat.**

## Brauereigesellschaft zum Hirschen in St. Fiden, St. Gallen-Ost

**Einladung an die Herren Aktionäre zur ordentlichen Generalversammlung**
**auf Montag, den 23. Januar 1922, nachmittags 3 Uhr**
**im Saale zum Hirschen in St. Fiden**

TRAKTANDEN:

1. Geschäftsbericht und Vorlage der Jahresrechnung pro 1920/21.
2. Bericht der Kontrollstelle und Beschlussfassung über die Jahresrechnung. '3343
3. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. a) Erneuerungswahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrates gemäss §§ 13 und 14 der Statuten.
   b) Wahl der Kontrollstelle.

Geschäftsbericht und Rechnung, sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 14. Januar an für die Herren Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. Ebendaselbst, sowie bei der Bank in St. Gallen (vorm. Brettauer & Cie.) in St. Gallen können bis und mit dem 21. Januar 1922, gegen Ausweis über den Aktienbesitz, Eintrittskarten zur Generalversammlung bezogen werden. **Am Tage der Generalversammlung werden keine Eintrittskarten mehr abgegeben.**

**St. Gallen-Ost**, den 14. Dezember 1921.

*Namens der Brauereigesellschaft zum Hirschen in St. Fiden:*
**Der Verwaltungsrat.**

## Italienisch-Schweizerische Hotelgesellschaft A. G. in Luzern

**Einladung zur 10. ordentlichen Generalversammlung**
**auf Dienstag, den 27. Dezember 1921, vormittags 11 Uhr**
**ins Hotel St. Gotthard-Terminus, Luzern**

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung des Protokolls der letzten Generalversammlung.
2. a) Abnahme der Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Juli 1918 bis 30. Juni 1919 und vom 1. Juli 1919 bis 30. Juni 1921.
   b) Berichte der Rechnungsrevisoren.
   c) Beschlussfassung über die Ergebnisse der Rechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
3. Wahl des Verwaltungsrates.
4. Wahl der Kontrollstelle.
5. Diverses. ;3347

Stimmkarten, welche zur Teilnahme an der Generalversammlung berechtigen, können beim Bureau bezogen werden.

Luzern, den 15. Dezember 1921.

**Der Verwaltungsrat.**

## Rhätische Aktienbrauereien Chur

**Dividenden-Zahlung**

Der heute verfallene Dividenden-Coupon Nr. 19 wird mit **Fr. 20** eingelöst von der **Graubündner Kantonalbank, Chur**, der **Bank für Graubünden, Chur**, der **J. Töndury & Co., Engadinerbank Kommandit A.-G., Samaden**, und der **Gesellschaftskasse**. ·3346 (O F 4417 Ch)

CHUR, den 14. Dezember 1921.

**Der Verwaltungsrat.**

## Société Anonyme des Forêts Roumaines

**Siège social à Genève**

**Capital fr. 22,000,000**

**Avis de convocation**

MM. les actionnaires sont convoqués en

**assemblée générale extraordinaire**

**pour le 29 décembre 1921, à Genève, rue de la Confédération n° 2, à 10 heures**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapports aux actionnaires. 3339 (22786 X)
2. Présentation du bilan au 30 novembre 1921 et délibérations y relatives.

MM. les actionnaires devront déposer leurs actions au Comptoir d'Escompte huit jours au moins avant la réunion.

**Le conseil d'administration.**

## Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie. Kriens

**Dividendenzahlung**

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung ist die Dividende für das Rechnungsjahr 1920/21 auf

**4 % Fr. 20 per Aktie**

festgesetzt worden und es kann dieselbe von heute an gegen Rückgabe des Coupons Nr. 7 spesenfrei bezogen werden:

in **Kriens**: an unserer Kasse,
in **Luzern**: bei der Schweiz. Kreditanstalt und bei der Luzerner Kantonalbank, -3277
in **Zürich**: beim Schweiz. Bankverein.

**Kriens**, den 7. Dezember 1921.

**Der Verwaltungsrat.**

## Société d'entreprises de chemins de fer, S. A., Nyon

**Assemblée générale extraordinaire** le 27 décembre 1921, à 9 heures du matin, en l'étude du notaire Vidoudez (Grand Pont 16), à Lausanne.

ORDRE DU JOUR: Dissolution de la société.
Désignation des liquidateurs.

'3345 **Le conseil d'administration.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne